

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Rates vom 19.10.2022

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

5. Abschlussbericht des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen"

Vorlage Nr. VL 881/2022

Über die einzelnen Straßennamen wurde getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Die „Adolf-Wagner-Straße“ wird umbenannt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Über die „Adolf-Wagner-Straße“ wird erneut im Arbeitskreis beraten.

Beratungsergebnis: 34 Stimmen dafür, 28 dagegen, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die „Bergfriederstraße“ wird umbenannt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür. 1 Enthaltung

Beschluss:

Die „Diemstraße“ wird umbenannt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen. 1 Enthaltung

Beschluss:

Über die „Diemstraße“ wird erneut im Arbeitskreis beraten.

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 30 dagegen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Die „Hindenburgstraße“ wird umbenannt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür. 1 Enthaltung**Beschluss:**

Die „Lothar-Irle-Straße“ wird umbenannt

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür. 1 Enthaltung**Beschluss:**

Die „Porschestraße“ wird umbenannt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen. 1 Enthaltung**Beschluss:**

Über die „Porschestraße“ wird erneut im Arbeitskreis beraten

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 30 dagegen, 1 Enthaltung**Beschluss:**

Die „Stoeckerstraße“ wird umgewidmet

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**Beschluss:**

Über die „Graf-Luckner-Straße“ wird erneut im Arbeitskreis beraten

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür**Beschluss:**

Entsprechend den Empfehlungen des Arbeitskreises beschließt der Rat:

- die Anbringung einer kommentierten Beschilderung mit QR-Code (Verweis auf biographischen Text) an den Straßenschildern bei Kandidaten der Kategorie B.
- die in der Liste empfohlenen Frauen als Straßennamensgeberinnen für Straßen und Plätze im öffentlichen Raum.
- der Verwaltung, einen Leitfaden zur Straßen(um)benennung zu erstellen.
Bei Straßenumbenennungen sollte auf die vom Arbeitskreis erarbeiteten Kriterien zurückgegriffen werden.
- die Anstrengungen bei der Erforschung der jüngeren Siegener Stadtgeschichte zu intensivieren.
- die Ausschreibung eines jährlich zu vergebenden mit einem symbolischen Preisgeld dotierten Studienpreises, der für qualifizierte Studien- und Forschungsarbeiten zu stadthistorischen Fragestellungen ausgeschrieben wird. Diese Studienarbeiten kön-

nen an Universitäten ebenso entstehen wie auf der Basis privater Forschungen. Kriterium für die Preisvergabe sollte die wissenschaftliche Belastbarkeit sein. Der Arbeitskreis nennt hier beispielhaft die Forschungslücken bei stadthistorisch bedeutsamen Personen insbesondere bei Frauen und Frauengruppen.

- ein städtisches Geschichtsportal zu erstellen. In diesem Geschichtsportal könnte ein regionales Personen-Wiki enthalten sein, das sich besonders mit den Namenspaten-gebern der Kategorien A und B auseinandersetzt und die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse zu Straßennamen transparent und öffentlich nachvollziehbar macht.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (2 Stimmen dagegen, viele Enthaltungen)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, sukzessive alle nach Personen benannten Straßen, Wege, Plätze und Brücken mit erläuterten Hinweisschildern zu versehen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen

18. Rat 19.10.2022
